

Abb. 1

Marion Güntzel

Schicht für Schicht im Dialog

VERANSTALTUNGEN Gemeinsam schichten, fachsimpeln und sich austauschen: Zum länderübergreifenden Austausch unter Gleichgesinnten und zur Vertiefung einer zeitgemäßen Schichttechnik u.a. mit den Feldspatkeramiken Creation CC und ZI-CT fanden sich Anfang November 2015 zwölf fortgeschrittene Keramiker aus zehn Ländern in Österreich ein. Creation Willi Geller International hatte die Zahntechniker zu den „1. International Creation Expert Days" ins Trainingscenter von Klema in Meiningen eingeladen. Bei der dreitägigen Veranstaltung standen handwerkliche Perfektion, materialtechnische Keramikeigenschaften und der zahntechnische Austausch untereinander im Mittelpunkt.

Am ersten Tag wurde erst besichtigt, dann präsentiert und zum Schluss selbst Hand angelegt: Während einer Besichtigung der Firma Klema erhielten die Zahntechniker interessante Einblicke in die Forschungs- und Entwicklungsabteilung des österreichischen Keramikherstellers. Wenn auch in allen Abteilungen des Unternehmens die neueste Gerätetechnik verwendet wird, so ist doch vieles immer noch Handarbeit mit persönlichem Augenmaß – ob bei der Kontrolle der Einzelzähne auf Blasen und Einschlüsse, der Formenherstellung oder bei der Grobzerkleinerung des Feldspats. Die Zahntechniker waren sichtlich beeindruckt von dem Rundgang.

Anschließend stellte Nando Aeschlimann den Teilnehmern im Trainingscenter neue und etablierte „Familienmitglieder" von Creation anhand von materialtechnischen Details und klinischen Fällen vor. Der Produktmanager bei Creation Willi Geller International sprach dabei über natürliche Fluoreszenzeffekte und lichtoptische Eigenschaften von Keramik, über die richtige Farbbestimmung und -gestaltung und erläuterte die Zuordnung der einzelnen Keramikmassen von Creation.

„Braining and Training" unter Kollegen

Sein Fokus lag dabei auf den Feldspatkeramiken, denn, so Aeschlimann: „Der hohe Leuzitkristallgehalt von Creation ZI-CT für Zirkon und CC für Metall macht die beiden Systeme zu einem verlässlichen und ästhetischen Materialpartner für Zahntechniker, die Wert auf Qualität und eine ansprechende, natürliche Ästhetik legen." Zum Schluss zeigte der Zahntechniker anhand einer einfachen Demo-Schichtung mit nur vier Massen wichtige Alleinstellungsmerkmale der Dentalkeramik.

Unter dem Motto „Braining and Training" tauschten die Teilnehmer der Expertentage dann ausgiebig Wissen aus und fertigten selbst Frontzahnversorgungen mit Creation CC und ZI-CT (Kronen oder Veneers); denn nur wer es selber ausprobiert hat, kann darüber ur-


Abb. 2


Abb. 3

Abb. 1: Seminarleiter Nando Aeschlimann, Creation Willi Geller International/Schweiz (im Bild vorn, 2. von links), mit den glücklichen Teilnehmern der „1. International Creation Expert Days“. Abb. 2: Die Teilnehmer mit Spaß bei der Sache. Vordere Reihe (v.l.n.r.): Tannous Assaker (Libanon), Seung Hun Baek (Südkorea), Fabio Clementi (Italien), Sonia Cattazzo (Italien). Mittlere Reihe (v.l.n.r.): nicht am Platz: Chau Tam Nguyen (Vietnam), Ovidijus Ercius (Litauen), Åsa Malmberg (Schweden), Pernilla Raanaes (Schweden). Hintere Reihe (v.l.n.r.): Klaus Steingens (Deutschland für den russischen Markt), Aleksandra Tomasevic (Serbien), Gilles Giordanengo (Frankreich), Ilias Klonos (Griechenland). Abb. 3: Nando Aeschlimann, Creation Willi Geller International/Schweiz, beim Schichten mit den Feldspatkeramiken Creation CC und ZI-CT.

teilen und es anderen empfehlen. Auch am zweiten Tag wurde im Trainingscenter geschichtet und gefachsimpelt und die Zahntechniker konnten erneut zeigen, was technisch in ihnen bzw. in den Keramikmassen steckt.

Einige Zahntechniker nutzten dabei die Gelegenheit, ihren Kollegen persönliche Schichttipps anhand von kleinen Präsentationen zu geben. So zeigte Sonia Cattazzo aus Italien die Positionierung der Keramikmassen im Farbraum mit den drei Dimensionen Hue (Farbe), Chroma (Farbintensität) und Value (Helligkeitswert) und wie diese verändert werden können. Der französische Zahntechniker Gilles Giordanengo verdeutlichte mit perfekt gelösten Patientenfällen seine besondere Leidenschaft für die Titankeramik Creation TI.

Dass die Zahntechniker nicht nur auf beruflicher Ebene kollegial miteinander umgingen, zeigte sich bei den gemeinsamen Abendessen im österreichischen Dornbirn: So herrschte besonders am zweiten Abend beim zünftigen Dinner im 1639 erbauten „Roten Haus“ nicht nur eine nostalgische Atmosphäre, sondern auch ein sehr freundschaftlicher Ton.

„Ich bin stolz, ein Zahntechniker zu sein“

Der Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung war sicherlich der Besuch bei Keramikmeister Willi Geller in seinem Labor in Zürich. Er zeigte den Zahntechnikern seine neue innovative Präsentation „Mary, ein Film“, in dem es um eine noninvasive Rekonstruktion mit Non-Prep Veneers geht. Mit seiner inspirierenden, ganz persönlichen Art motivierte er jeden Teilnehmer, immer wieder neue Wege einzuschlagen. Geller: „Streckt stets die Fühler aus, bleibt niemals stehen und überlegt euch in Ruhe, ob ihr wirklich jeden Trend mitmachen wollt. Geht lieber euren eigenen Weg, damit ihr diesen wunderbaren Beruf noch lange mit Freude und Leidenschaft ausüben könnt!“

Inspiriert von Gellers Worten, fasste Seung Hun Baek aus Südkorea seine Eindrücke am Ende der Expertentage zusammen: „Auch wenn ich nur eine kurze Zeit hier war, so habe ich mich doch sofort wohlgefühlt. Es war wie ein Treffen unter alten Freunden. All die hilfreichen Informationen, dieser unglaubliche Spirit, der bei Creation herrscht, und diese Leidenschaft! Ich bin stolz, ein Zahntechniker und ein Teil der Creation-Familie zu sein.“

INFORMATION

Creation Willi Geller Deutschland GmbH
Harkortstraße 2
58339 Breckerfeld
Tel.: 02338 801900
office@creation-willigeller.de
www.creation-willigeller.de